



Xpert Business

Selbsttest für

Finanzbuchführung (2)

Aufgabensatz mit Lösung

Lösen Sie die nachstehenden Aufgaben aus Sicht der Firma

Roland Frank e. Kfm.
Großhandel in Büromöbeln
Raiffeisenstr. 14/1
70771 Leinfelden-Echterdingen

Der Unternehmer Herr Roland Frank betreibt eine Einzelfirma, bilanziert und ermittelt die Umsatzsteuer nach der Sollbesteuerung. Die Firma ist ins Handelsregister eingetragen.

Teil I: Wissensfragen

1. Erläutern Sie den Begriff „Wareneinsatz“.
2. Nachfolgende Geschäftsvorfälle sind im Jahr 2009 angefallen.
Geben Sie jeweils die Gewinnauswirkung in Euro an. Die Überweisung erfolgt vom betrieblichen Bankkonto

	Keine Gewinnauswirkung	Gewinnauswirkung nach Steuerrecht	Gewinnauswirkung nach Handelsrecht
a) Begleichung der Umsatzsteuerzahllast 1.500,00 €			
b) Bewirtungsrechnung über 100,00 € + 19 % USt = 119,00 €			
c) Bezahlung der Einkommensteuer 2008 in Höhe von 890,00 €			
d) Zahlung der Kfz-Steuer für den betrieblichen Lkw in Höhe von 990,00 €			
e) Zahlung der Gewerbesteuer für 2008 in Höhe von 450,00 €			

3. Zu welchem Zeitpunkt entsteht bei einer Anzahlung die Umsatzsteuer?
4. Welche Rechnungsvorschriften müssen erfüllt sein, damit der Unternehmer zum Vorsteuerabzug berechtigt ist?
5. Der Unternehmer nutzt seinen betrieblichen Pkw auch für private Zwecke. Er möchte den Privatanteil nach der 1 % -Regelung ermitteln. Unter welcher Voraussetzung darf er das?

Teil II: Buchen von Geschäftsvorfällen

Buchen Sie nachstehende Geschäftsvorfälle unter Angabe der Kontenbezeichnung sowie des jeweiligen Betrages.

1. Ausgangsrechnung mit Datum vom 12.04.2009		
Verkauf von 5 Büroregalen,	2.250,00 €	
Transportpauschale	<u>150,00 €</u>	
Nettowert	2.400,00 €	
+ 19 % Umsatzsteuer	<u>456,00 €</u>	
Rechnungsbetrag	2.856,00 €	

2. a) Eingangsrechnung mit Datum vom 20.06.2009		
Anzahlung für die Lieferung von Schreibtischen, Warenwert	5.000,00 €	
+ 19 % Umsatzsteuer	<u>950,00 €</u>	
Rechnungsbetrag	5.950,00 €	

Die Überweisung durch die Firma Roland Frank erfolgt am 02.07.2009

b) Eingangsrechnung mit Datum vom 01.08.2009		
Lieferung der bestellten Schreibtische am 31.07.2009		
Warenwert	9.000,00 €	
+ 19 % Umsatzsteuer	<u>1.710,00 €</u>	10.710,00 €
abzüglich geleitete Anzahlung laut Rechnung vom 20.06.09	5.000,00 €	
+ 19 % Umsatzsteuer	<u>950,00 €</u>	<u>5.950,00 €</u>
noch offener Rechnungsbetrag		4.760,00 €

c) Bankauszug vom 12.08.2009: Überweisung in Höhe von 4.760,00 €

Zusatzfrage: Wann buchen Sie den jeweiligen Rechnungseingang?

3. Kassenbeleg vom 10.10.2009	
Quittung über den Kauf eines Bildbandes als Geschenk für den Kunden XY	
Bruttobetrag inkl. 7 % Umsatzsteuer	36,90 €

4. Eingangsrechnung vom 21.10.2009	
Lieferung einer Glasvitrine	1.500,00 €
+ 19 % Umsatzsteuer	<u>285,00 €</u>
Rechnungsbetrag	1.785,00 €
Am 02.11.2009 wird die Rechnung unter Abzug von 2 % Skonto in Höhe von 1.749,30 € überwiesen.	

Gehen Sie davon aus, dass die gelieferte Glasvitrine

a) für den Weiterverkauf bestimmt ist

b) für die Nutzung in den eigenen Büroräumen bestimmt ist.

5. Buchungsbeleg: Gehaltsabrechnung für den Monat November 2009		
Gehalt	8.500,00 €	
geldwerter Vorteil Pkw	500,00 €	
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	<u>1.970,00 €</u>	10.970,00 €
abzüglich Lohn-/Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	1.980,00 €	
abzüglich Arbeitgeber- und		
Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung	3.800,00 €	
Sachbezug Pkw	500,00 €	
Auszahlungsbetrag	<u>4.690,00 €</u>	10.970,00 €

